

# REFERENZOBJEKT

Umgestaltung des ZOB Schladern  
Gemeinde Windeck

Ingenieurbüro  
Dirk und Michael Stelter  
Siegburg

Der Bahnhof Schladern ist ein intensiv frequentierter Umsteigebahnhof, nicht nur im Bereich Berufspendler, sondern auch in den Bereichen Freizeit und Tourismus. In seiner alten Dimensionierung wird dieser nicht mehr benötigt. Der Bahnhof Schladern soll schrittweise zu einer immer attraktiver werdenden Drehscheibe an Mobilität in der Region ausgebaut werden.



Bahnhof Schladern vor Umbau

Das Konzept sieht einen breiten kombinierten Bus-Bahnsteig für ÖPNV und SPNV vor. An dem auf der Südseite die Bahn hält und auf gleichem Niveau, ohne dazwischen liegende behindernde Rampen, Treppen oder Bordsteine, der Bus barrierefrei erreicht werden kann. Drei großzügige Buswartebereiche mit begrünten Überdachungen zwischen den beiden Einstiegsbereichen bieten ein hohes Niveau an Aufenthaltsqualität in den Wartezeiten.

Zwischen der Waldbröler Straße und dem neuen Bussteig steht nun eine große Aufenthaltsfläche zur Verfügung. Am Rand dieser Fläche befinden sich Behindertenparkplätze sowie Standard-K&R-Plätze und extrabreite K&R-Plätze für Familien mit Kinderwagen. Vorbereitende Maßnahmen für eine spätere Ladesäule wurden getroffen.



Bahnhof Schladern nach Umbau



Ergänzt von einer Radabstellanlage, einer öffentlichen Toilettenanlage, einem Trinkbrunnen, Sitzmöglichkeiten und Baumstandorten, sowie Beeten zwischen der Bahn und den Bussteigen ist der gesamte Aufenthaltsbereich abgerundet.

Planung und Ausführung erfolgten in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsbüro ASS Hamerla/Gruß-Rinck/ Wegmann + Partner, Düsseldorf, der Gemeinde Windeck, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, der Deutschen Bahn AG, sowie den Versorgungsunternehmen.

Projektdaten:  
Leistungsphasen 1-9 HOAI, örtl. Bauüberwachung  
Bauvolumen: ca. 1,2 Mio. €  
Ausführungszeitraum: 2023-2024

Auftraggeber:  
Gemeinde Windeck